



JetControl 647
Versions Update
von V3.53 auf V3.60



Die Firma JETTER AG behält sich das Recht vor, Änderungen an ihren Produkten vorzunehmen, die der technischen Weiterentwicklung dienen. Diese Änderungen werden nicht notwendigerweise in jedem Einzelfall dokumentiert.

Dieses Handbuch und die darin enthaltenen Informationen wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Die Firma JETTER AG übernimmt jedoch keine Gewähr für Druckfehler oder andere daraus entstehende Schäden.

Die in diesem Buch genannten Marken und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Titelhalter.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Beseitigte Software-Bugs	5
2.1	Systemfunction / Specialfunction	5
3	Erweiterungen	6
3.1	CTS Unterstützung an NET2 im PRIM Mode	6
3.2	ANZEIGE_TEXT und ANZEIGE_VALUE Befehle in Verbindung mit der NET2	6
3.3	String-Funktionen	7
3.3.1	Strings vergleichen	7
3.3.2	String in einem anderen String finden	8
3.3.3	Strings aneinander hängen	9
3.3.4	Registerwert in String umwandeln	9
3.3.5	String kopieren	10
3.4	ST Programmgröße	11
3.5	PCOM7 nach PCOM9	11
3.6	Ethernet Gateway+Mask Register	11
3.7	Ethernet TCP/IP	11

1 Einleitung

Versions-Update Übersicht			
Version	Funktion	erweitert	korrigiert
V3.60	Systemfunktion		✓
	CTS Unterstützung an NET2 im PRIM Mode	✓	
	ANZEIGE_TEXT und ANZEIGE_VALUE Befehle können auf die NET2 im PRIM Mode angewendet werden	✓	
	String-Funktionen	✓	
	Programmgröße	✓	
	PCOM7 nach PCOM9	✓	
	Ethernet Gateway+Mask Register	✓	
	Ethernet TCP/IP	✓	✓

2 Beseitigte Software-Bugs

2.1 Systemfunktion / Specialfunction

Bei den Spezial-/Systemfunktionen können die Parameter 2 und 3 jeweils direkt oder einfach indirekt angegeben werden. Die Funktionen, bei denen der zweite Parameter direkt und der dritte Parameter indirekt angegeben wurde, hatten nicht funktioniert. Davon betroffen waren die Funktionen:

- 65 - 66 Modbus/TCP
- 80 - 82 Remote Scan
- 90 - 96 DA-Dateien
- 110 E-Mail senden
- 150 - 152 NetCopyList

3 Erweiterungen

3.1 CTS Unterstützung an NET2 im PRIM Mode

Das CTS-Signal ist am NET2 Sub-D (9-polig) an Pin 4 angeschlossen.

Register 62989 Bit 1 = 1 aktiviert die CTS-Unterstützung.

Register 62989 Bit 1 = 0 deaktiviert die CTS-Unterstützung.

Im Register 61508 kann über das Bit 6 der aktuelle Zustand der CTS-Leitung abgefragt werden. Dieses Bit zeigt nur dann den aktuellen Zustand der CTS-Leitung an, wenn Bit 1 im Register 62989 gesetzt ist.

Bit 6 = 1 CTS-Signal aktiv.

Bit 6 = 0 CTS-Signal inaktiv.

3.2 ANZEIGE_TEXT und ANZEIGE_VALUE-Befehle in Verbindung mit der NET2

ANZEIGE_TEXT und ANZEIGE_VALUE Befehle können nun in Verbindung mit der NET2-Schnittstelle verwendet werden.

Mit der Geräteadresse 9 werden die Daten an die NET2-Schnittstelle umgeleitet. Diese muss sich im RS-232 PRIM Mode befinden.

3.3 String-Funktionen

Mit den nachfolgend beschriebenen Spezial-/Systemfunktionen können Strings im Zeichenketten-Variablen Format verarbeitet werden. Eine Beschreibung des Formats findet man in der Online-Hilfe von JetSym.

Die maximale Länge eines Strings darf 255 Zeichen nicht überschreiten!

Es ist darauf zu achten, dass sich die Strings nicht überlappen, sonst sind die Funktionsergebnisse unbestimmt.

3.3.1 Strings vergleichen

Mit Hilfe der Spezialfunktion **140** werden die Inhalte von zwei String-Variablen verglichen.

`SYSTEMFUNCTION(140, <Source Reg. No.>, <Destination Reg. No.>)`

<Source Reg. No.> Gibt die Nummer des ersten Registers des Parameterblocks an.
 <Destination Reg. No.> Gibt die Nummer des Ergebnisregisters dieser Funktion an.

Parameterblock

Ab dem Register <source Reg. No.> werden die Funktionsparameter angegeben.

Registeroffset	Bedeutung	
0	Adresse String 1	gibt die Nummer des ersten Registers der ersten String-Variablen an
1	Adresse String 2	gibt die Nummer des ersten Registers der zweiten String-Variablen an

Funktionsergebnis

Im Register <Destination Reg. No.> kann das Funktionsergebnis gelesen werden.

Registerinhalt	Bedeutung
0	Strings sind identisch
-1	String 1 ist kleiner als String 2
1	String 1 ist größer als String 2

Die beiden Strings werden Zeichen für Zeichen miteinander verglichen. Beim ersten Auftreten eines Unterschiedes, wird die Differenz der ASCII-Codes dieser beiden Zeichen als Ergebnis der Funktion zurückgegeben.

3.3.2 String in einem anderen String finden

Mit Hilfe der Spezialfunktion **141** kann überprüft werden, ob sich String2 in String1 befindet.

`SYSTEMFUNCTION(141, <Source Reg. No.>, <Destination Reg. No.>)`

<Source Reg. No.> Gibt die Nummer des ersten Registers des Parameterblocks an.
 <Destination Reg. No.> Gibt die Nummer des Ergebnisregisters dieser Funktion an.

Parameterblock

Ab dem Register <source Reg. No.> werden die Funktionsparameter angegeben.

Registeroffset	Bedeutung	
0	Adresse String 1	gibt die Nummer des ersten Registers der ersten String-Variablen an
1	Adresse String 2	gibt die Nummer des ersten Registers der zweiten String-Variablen an, die innerhalb von String 1 gesucht wird

Funktionsergebnis

Im Register <Destination Reg. No.> kann das Funktionsergebnis gelesen werden.

Registerinhalt	Bedeutung
0	String 2 in String 1 nicht gefunden
1	String 2 in String 1 gefunden

3.3.3 Strings aneinander hängen

Mit Hilfe der Spezialfunktion **142** wird der Inhalt von String-Variable 2 an String-Variable 1 angehängt. Die String-Variable 2 wird nicht verändert.

`SYSTEMFUNCTION(142, <Source Reg. No.>, <Destination Reg. No.>)`

<Source Reg. No.> Gibt die Nummer des ersten Registers des Parameterblocks an.
 <Destination Reg. No.> Gibt die Nummer des Ergebnisregisters dieser Funktion an.

Parameterblock

Ab dem Register <source Reg. No.> werden die Funktionsparameter angegeben.

Registeroffset	Bedeutung	
0	Adresse String 1	gibt die Nummer des ersten Registers der ersten String-Variablen an
1	Adresse String 2	gibt die Nummer des ersten Registers der zweiten String-Variablen an
2	max. Register	gibt die maximale Anzahl Register für String 1 an

Funktionsergebnis

Im Register <Destination Reg. No.> kann das Funktionsergebnis gelesen werden. Das Ergebnisregister enthält die Anzahl der Register, die der neue String1 belegt.

3.3.4 Registerwert in String umwandeln

Mit Hilfe der Spezialfunktion **143** kann der Inhalt eines Registers in einen String gewandelt und in einer String-Variablen abgelegt werden. Die Darstellung erfolgt in Dezimal-ASCII Kodierung. Es können Inhalte von Ganzzahl- oder Gleitkommaregistern in Strings gewandelt werden. Der Inhalt des Registers wird dabei nicht verändert.

`SYSTEMFUNCTION(143, <Source Reg. No.>, <Destination Reg. No.>)`

<Source Reg. No.> Gibt die Nummer des ersten Registers des Parameterblocks an.
 <Destination Reg. No.> Gibt die Nummer des Ergebnisregisters dieser Funktion an.

Parameterblock

Ab dem Register <source Reg. No.> werden die Funktionsparameter angegeben.

Registeroffset	Bedeutung	
0	Registernummer	gibt die Nummer des Registers an, dessen Inhalt umgewandelt werden soll
1	Adresse String	gibt die Nummer des ersten Registers der String-Variablen an, in die der String abgelegt werden soll

Funktionsergebnis

Im Register <Destination Reg. No.> kann das Funktionsergebnis gelesen werden. Das Ergebnisregister enthält die Anzahl der Register, die die String-Variable belegt.

3.3.5 String kopieren

Mit Hilfe der Spezialfunktion **144** wird der Inhalt von String-Variable 1 in die String-Variable 2 kopiert. Die String-Variable 1 wird nicht verändert.

`SYSTEMFUNCTION(144, <Source Reg. No.>, <Destination Reg. No.>)`

<Source Reg. No.> Gibt die Nummer des ersten Registers des Parameterblocks an.
 <Destination Reg. No.> Gibt die Nummer des Ergebnisregisters dieser Funktion an.

Parameterblock

Ab dem Register <source Reg. No.> werden die Funktionsparameter angegeben.

Registeroffset	Bedeutung	
0	Registernummer	gibt die Nummer des ersten Registers der String-Variablen an, deren Inhalt kopiert werden soll
1	Adresse String	gibt die Nummer des ersten Registers der zweiten String-Variablen an, in die der Inhalt von String 1 kopiert werden soll

Funktionsergebnis

Im Register <Destination Reg. No.> kann das Funktionsergebnis gelesen werden. Das Ergebnisregister enthält die Anzahl der Register, die die String-Variable belegt.

3.4 ST Programmgröße

Ab der Version 3.60 ist die Programmgröße von 256K auf 512K erhöht worden.

3.5 PCOM7 nach PCOM9

Die Kommunikationsschnittstelle (Ethernet, seriell) wurde von der Version PCOM7 auf die Version PCOM9 erweitert.

3.6 Ethernet Gateway+Mask Register

Die Register 63900 bis 63907 sind nun remanent. D.h. nach dem Ausschalten der Steuerung bleiben die Werte erhalten.

3.7 Ethernet TCP/IP

Ab der Version 3.60 wird eine neuere Version des TCP/IP-Stacks verwendet. Diese neuere Version behebt einige Unzulänglichkeiten bei TCP-Kommunikationen und erreicht zudem kürzere Antwortzeiten.